



**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
München & Oberland



**Jahresbericht 2025**  
**Sektion München**  
**des Deutschen Alpenvereins e.V.**



# Inhaltsverzeichnis

Mitgliederversammlung	Seite 2
Aus der Arbeit des Vorstandes	Seite 3
Zusammensetzung des Vorstandes	Seite 3
Jubilarehrung	Seite 3
Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle	Seite 4
Unsere Servicestellen in Zahlen	Seite 5
Mitarbeiter*innen (hauptberuflich)	Seite 5
Verstorbene Mitglieder	Seite 6
Mitgliederzahlen	Seite 6
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 6
Bewirtschaftete Hütten	Seite 8
Bewartete Selbstversorgerhäuser	Seite 10
Selbstversorgerhütten	Seite 11
Kletteranlage	Seite 12
Natur- und Umweltschutz	Seite 13
Arbeitsgebiete	Seite 14
Gruppen	Seite 15
Veranstaltungsprogramm	Seite 17
Finanzen	Seite 20

# Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 18. Oktober 2025, fand im großen Saal des Kolpinghauses die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Zu dieser Veranstaltung, die nach der Strukturreform nur noch alle drei Jahre durchgeführt wird, konnte der Vorsitzende Manfred Zink rund 170 Mitglieder begrüßen. Traditionell wurden zu Beginn ehrenamtlich Tätige geehrt, die seit fünf, zehn, 15 oder sogar 20 Jahren für die Sektion aktiv sind.

In seinem Bericht zum Vereinsjahr 2024 gedachte Manfred Zink zunächst der 231 im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Anschließend stellte er zentrale Ergebnisse aus dem Jahr 2024 vor – von der positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen über wichtige Ereignisse aus den einzelnen Ressorts bis hin zu den hervorragenden Zahlen im Bereich der Gruppen und der Jugend.

Nach diesem Rückblick stellten der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Neuner sowie Uwe Kranenpohl, Mitglied im Lenkungskreis des Projekts Klimaneutralität, das Projekt „Klimaneutralität 2030“ im Detail vor. Dabei wurden sowohl die bislang ergriffenen Maßnahmen als auch die Ergebnisse der aktuellen Emissionsbilanzierung präsentiert.

Der stellvertretende Vorsitzende Harald Dobner erläuterte im Anschluss den Haushaltsvollzug und die Jahresrechnung 2024. Stellvertretend für die Rechnungsprüfer berichtete Theo Gerritzen, dass weder deren Bericht noch der des Wirtschaftsprüfers Beanstandungen enthielten. Auf dieser Grundlage stellte Günther Manstorfer den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt war das Thema Verschmelzung mit der Sektion Oberland. Manfred Zink stellte den mit der Sektion Oberland abgestimmten Antrag des Vorstandes der Sektion München zur Beauftragung der Verschmelzungsvorbereitung vor. Er ging dabei auf den möglichen Zeitplan, die Vorteile aus Sicht des Vorstandes sowie auf mögliche Varianten einer Verschmelzung ein.

Seitens der Sektionsjugend wurde ein ergänzender Antrag eingebracht. Ziel war es, alle Mitglieder – insbesondere ehrenamtlich Tätige und die Sektionsjugend – umfassend an der Erstellung des Verschmelzungskonzeptes zu beteiligen. Nachdem ein entsprechender Antrag mit dieser Ergänzung bereits am Vorabend auf der Mitgliederversammlung der Sektion Oberland beschlossen worden war, übernahm der Vorstand den Vorschlag in seinen Antrag.



Nach intensiver Diskussion stimmte die Versammlung schließlich ab – mit über 92 Prozent Zustimmung für den ergänzten Antrag. Dieser Beschluss zählt mit Sicherheit zu den bedeutendsten in der 156-jährigen Geschichte der Sektion München.

Im Anschluss wurden einige ursprünglich vorgesehene Tagesordnungspunkte von den Antragstellern zurückgezogen. Der Antrag „Politisches Engagement“ wurde mit 100 Prozent der Stimmen abgelehnt. Über den Antrag „Nachhaltiges Bauen“ von Lutz Hentschel wurde – nach einem ausführlichen Bericht über die aktuelle Vorgehensweise im Hüttenbau durch Harald Dobner – nicht mehr abgestimmt.

Harald Dobner stellte anschließend die geplante Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor. Seit 2019 konnten diese stabil gehalten werden; die Versammlung nahm den Vorschlag des Vorstandes zur Erhöhung an. Darüber hinaus präsentierte er den Haushaltsplan für 2025.

Es folgten die turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand, zu den Referent\*innen, zu den Rechnungsprüfer\*innen sowie zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Ohne Gegenkandidaten wurde Manfred Zink erneut zum Vorsitzenden gewählt. Auch Simon Nietgen wurde mit großer Mehrheit als Vertreter der Jugend im Vorstand bestätigt.

Für die Wahl der fünf stellvertretenden Vorsitzenden kandidierten neun Personen. Nach mehreren Wahlgängen stand der neue Vorstand fest: Neben dem Vorsitzenden Manfred Zink werden Harald Dobner, Sajana Eschler, Dr. Thomas Kuhn, Markus Palme und Svenja Rothe die Geschicke der Sektion in den kommenden drei Jahren leiten. Wolfgang Neuner und Claudia Niedzela-Felber gehören dem Vorstand nicht mehr an. Bei den anschließenden Wahlen der Hüttenreferent\*innen, des Naturschutzreferenten sowie der Rechnungsprüfer\*innen ergaben sich keine Veränderungen – alle bisherigen Amtsinhaber\*innen wurden bestätigt. Ebenso wurde der Vorschlag zur Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angenommen.

## Aus der Arbeit des Vorstandes

Im Jahr 2025 fanden insgesamt sieben reguläre Vorstandssitzungen sowie eine zweitägige Klausurtagung statt. Neben den Vorstandsmitgliedern nahmen auch die Mitglieder der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil.

Gemeinsam mit dem Vorstand der Sektion Oberland wurden vier gemeinsame Sitzungen abgehalten. Darüber hinaus fand am 24. November 2025 ein World-Café für Mitglieder beider Sektionen zum Thema Verschmelzung statt.

Der Zusammenschluss der Großsektionen des DAV, der sogenannte Alpha-Kreis, tagte im Jahr 2025 zweimal. An diesen Sitzungen nahmen der Vorsitzende Manfred Zink sowie Geschäftsführer Thomas Urban teil.

Weitere Vertretungen erfolgten unter anderem beim Münchner Ortsausschuss, beim Südbayerischen Sektionentag sowie bei der DAV-Hauptversammlung in Passau. Vorstand und Geschäftsleitung engagieren sich zudem regelmäßig in Gremien des DAV-Bundesverbandes.

Der Vorstand der Sektion München setzte sich im Jahr 2025 bis zur Mitgliederversammlung am 18. Oktober 2025 aus folgenden Personen zusammen: Manfred Zink (Vorsitzender), Dr. Thomas Kuhn (Stellvertreter des Vorsitzenden), Harald Dobner, Claudia Niedzela-Felber, Wolfgang Neuner, Markus Palme, Simon Nietgen (Vertreter der Jugend).

## Zusammensetzung des Vorstandes ab dem 18. Oktober 2025

Funktion	Name	Schwerpunkte
Vorsitzender	Manfred Zink	Zusammenarbeit mit DAV-Bundesverband, anderen Sektionen, Politik, Verschmelzung, Bergsport
Stellvertr. Vorsitzender	Dr. Thomas Kuhn	Umsetzung neue Struktur, Rechtsfragen
Stellvertr. Vorsitzender	Harald Dobner	Finanzen, bewirtschaftete Hütten
Stellvertr. Vorsitzender	Svenja Rothe	Natur- u. Umweltschutz / Klimawandel, Prävention sexualisierter Gewalt
Stellvertr. Vorsitzende	Sajana Eschler	Kommunikationsbeirat, Gruppen, Service, Mitgliederentwicklung, Ehrenamtsmanagement
Stellvertr. Vorsitzender	Simon Nietgen	Jugendreferent
Stellvertr. Vorsitzender	Markus Palme	SV-Hütten, Isar-Trails

## Jubilarehrung

Wie in den Vorjahren fand die Jubilarehrung im Festsaal des Pschorrs am Viktualienmarkt statt. Für die Veranstaltung am 04. November 2025 waren alle 50er, 60er, 70er und 75er Jubilare eingeladen.

Der Vorsitzende Manfred Zink konnte insgesamt 100 Jubilare mit Begleitpersonen begrüßen und ihnen feierlich Urkunde und Ehrenzeichen überreichen. Die Jubilarehrung wurde musikalisch in bewährter Weise durch die Moarhofer Geigenmusik begleitet.



## Mitgliedschaftsjubilare 2025

<b>75 Jahre</b>	10 Mitglieder
<b>70 Jahre</b>	53 Mitglieder
<b>60 Jahre</b>	125 Mitglieder
<b>50 Jahre</b>	175 Mitglieder
<b>40 Jahre</b>	282 Mitglieder
<b>25 Jahre</b>	1532 Mitglieder



# Maßnahmen für unsere Mitglieder / Servicestelle

**Warenverkauf:** Wie in den Vorjahren wurden auch 2025 ausgewählte Merchandisingprodukte des DAV-Shops und sektionseigene Produkte in der Servicestelle am Marienplatz und teilweise auch in Gilching zum Verkauf angeboten. Das Angebot des DAV-Shops wird nach gemeinsam vereinbarten nachhaltigen Standards eingekauft. Auch 2025 wurde das Angebot sehr gut nachgefragt.

Unser Partner, das Sporthaus Schuster, hat wie in den Jahren zuvor den Verkauf von AV-Karten übernommen. Auch hier erhalten unsere Mitglieder, bei Vorlage des DAV-Ausweises, nach wie vor die entsprechende Mitgliedervergünstigung.

**Bücher-, Ausrüstungsverleih, Alpine Information:** Wie in den Vorjahren wurde die Leihbibliothek auch 2025 mit neuen Karten sowie Kletter- und Wanderführern aufgestockt. Veraltete Auflagen wurden aussortiert und im Rahmen eines Bücherflohmarkts in den Servicestellen verkauft.

Folgende Änderungen erfolgten 2025 im Service:

- Skiverleih: Abwicklung von Einkauf, Verleih, Einstellung und Skiservice in der Servicestelle (komplett integriert); Reservierungen erfolgen seitdem ausschließlich über die Website
- Neumitglieder können sich in den Servicestellen direkt am PC anmelden
- Einführung der Teams-Telefonie
- Neues Kassensystem
- Anschaffung großer Klemmgeräte, Black Diamond Cam Größe 8
- Anschaffung neuer Sicherungsgeräte für den Indoor-Verleih in Gilching



# Unsere Servicestellen in Zahlen

		2025	Vergleich zum Vorjahr	
Leihbücherei	Verleihvorgänge	4.657	4.790	-2,8%
	verliehene Medien	7.746	8.299	-6,7%
	Neuanschaffungen	346	351	-1,4%
Ausrüstungsverleih	Reservierungsvorgänge	5.144	4.825	6,6%
	Verleihvorgänge	5.029	4.841	3,9%
	Änderungen (Verlängerung, Stornierung)	1.513	1.317	14,9%
	verliehene Artikel	11.791	11.534	2,2%
	Neuanschaffungen	280	221	26,7%
Veranstaltungsprogramm	Buchungen	12.600	19.016*	-33,7%
	Buchungsänderungen/Storno	4.283	4.929	-13,1%
Selbstversorgerhütten	Buchungen	1.351	1.234	9,5%
	Buchungsänderungen/Storno	979	919	6,5%
	Übernachtungen	19.957	18.551	7,6%
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	7.128	8.848	-19,4%

\*2024 wurde die Teamwear über das Veranstaltungsprogramm abgewickelt. Im Jahr 2024 hat das zu 5158 Buchungen geführt. Im Jahr 2025 zu 518 Buchungen.



## Mitarbeiter\*innen (hauptberuflich)

Funktion	Name
Geschäftsführung	Thomas Urban
	Patricia Ebenberger (1. Stellvertretung)
	Stefanie Strebin (Stellvertretung)
	Florian Mönich (Stellvertretung ab 08.10.25)
Mitarbeiter*innen in den Servicestellen und in der Geschäftsstelle	58 (inkl. 30 Teilzeitkräfte, 4 Azubis und 12 Aushilfen) sowie 1 FSJ entspricht 31,2 Vollzeitstellen (ohne Azubis, Aushilfen und FSJ)
Betriebsversorgung DAV-Haus Hammer	Michaela & Tobias Geyer (letzterer bis 30.09.25)
Betriebsversorgung DAV-Haus Spitzingsee	Marta Wojcik (ab 01.07.25)
Betriebsbesorgung Kletterzentrum Gilching	Orgasport GmbH
Veranstaltungsprogramm	1.382 Veranstaltungsleiter*innen
Redaktion alpinwelt und Homepage	Outdoor Publishing GmbH (Chefredakteur: Thomas Ebert)
Gestaltung Druckmedien	Neue Formation GmbH

## Verstorbene Mitglieder

**Im Jahr 2025 sind 168 Sektionsmitglieder verstorben.**

In den Bergen tödlich verunglückt:

<b>Vinzenz Thoma</b>	<b>† 01. Juni 2025</b>
<b>Paul Brandmeier</b>	<b>† 04. Juni 2025</b>
<b>Christopher Skibbe</b>	<b>† 14. Juni 2026</b>
<b>Martin Mair</b>	<b>† 10. August 2025</b>
<b>Matthias Löhning</b>	<b>† 01. November 2025</b>
<b>Freda Löhning</b>	<b>† 01. November 2025</b>
<b>Astrid Weisser</b>	<b>† 25. November 2025</b>

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

## Mitglieder Stand 31.12.2025

<b>Gesamtmitgliederzahl</b>	<b>199.662</b>
Mitglieder	50.395
B-Mitglieder	24.733
Jugendliche/Kinder	17.746
Junioren	6.945
C-Mitglieder (ohne Plus-Mitglieder)	1.830
Plus-Mitglieder	97.926
Mitgliederzuwachs 2024-2025 mit Plus-Mitgliedern	3,17%
Mitgliederzuwachs 2024-2025 ohne Plus-Mitglieder	3,04%

## Öffentlichkeitsarbeit

**Pressearbeit:** Während sich 2024 die Pressearbeit auf längere (meist TV-)Reportagen bezog, lag im Jahr 2025 der Fokus wieder auf klassischen, aktualitätsbezogenen Medienberichten. Ein sehr wichtiges Thema war dabei der Vandalismus auf unseren Sektionshütten, vor allem auf der Knorrhütte im Frühjahr 2025. Mehrere Medien aus dem Print- und TV-Bereich besuchten dabei die Knorrhütte, um sich für ihre Berichterstattung ein eigenes Bild machen zu können. Dasselbe Thema wurde dann auch zu Beginn der Wintersaison 25/26 wieder aufgenommen. Dazu kamen im Verlaufe des Jahres viele Printmedienberichte über verschiedene Sektionsthemen.

**Social Media:** 2025 wurden über unsere Social-Media-Kanäle insgesamt 62.028 Menschen angesprochen (+12,7 %). Die vier Kanäle (Instagram, Facebook, LinkedIn und TikTok) wurden weiterhin regelmäßig mit einer Mischung aus inspirativem, informativem und unterhaltsamem Content für bergsportaffine Menschen bespielt. Der Trend aus den Vorjahren konnte fortgesetzt und die Followerchaft deutlich ausgebaut werden. Instagram war nach wie vor der reichweitenstärkste Kanal mit 37.100 Follower\*innen zum Ende des Berichtsjahres. Zu Jahresbeginn waren es noch 33.000 (+12,4 %). Auch auf Facebook wuchs die Community weiter von 19.000 auf über 21.100 (+11 %), allerdings ist der flachere Anstieg auf die Stagnierung der Plattform insgesamt zurückzuführen. Der Online-Newsletter des Alpenvereins München & Oberland wurde wie üblich vierzehntäglich an über 35.000 Abonnenten (+16,7 %) verschickt.

**Website:** Im Jahr 2025 war der Internetauftritt des Alpenvereins München und Oberland weiterhin eine konstante Informations- und Darstellungsquelle für die Öffentlichkeitsarbeit der Sektion. Die „alpinwelt digital“ wurde erfolgreich weitergeführt im E-Reader-Format sowie im Magazin-Stil auf der Website.

**App "Mein DAV+":** Seit Februar 2024 ist die Mitglieder-App MeinDAV+ verfügbar. Bereits im ersten Jahr konnte die App eine hohe Resonanz erzielen: Bis Ende 2024 wurden rund 36.000 Downloads verzeichnet. Der positive Trend setzte sich kontinuierlich fort, sodass die App bis Ende 2025 insgesamt über 72.000-mal installiert wurde. Damit hat sich MeinDAV+ als erfolgreiches digitales Angebot für die Mitglieder und zusätzlicher Kommunikationskanal etabliert.

**Alpinwelt:** Auch im Jahr 2025 führte die Agentur „Outdoor Publishing“ mit ihrem Chefredakteur Thomas Ebert in Zusammenarbeit mit der Grafikagentur „Neue Formation“ die Heftkonzipierung der alpinwelt fort. Das Mitgliedermagazin erschien wie gewohnt in vier Ausgaben jeweils zu einem Schwerpunktthema. 2025 waren dies: „Nacht“, „Macht“, „Musik“ und „Neue Wege“. Durch den Ausbau der digitalen alpinwelt (30.000 digitale Abonnenten) ist die Druckauflage weiter gesunken und lag bei 85.000 bei der Ausgabe 4/2025.

**Events:** Im Jahr 2025 war die Sektion München wieder bei zahlreichen Veranstaltungen präsent und nutzte diese, um ihre vielfältigen Angebote rund um den Bergsport einem breiten Publikum vorzustellen. Den Jahresauftakt bildete die f.re.e vom 19. bis 23. Februar 2025. Mit einem abwechslungsreichen Messeauftritt gelang es, viele Besucher\*innen anzusprechen und umfassend über die Aktivitäten und Schwerpunkte der Sektion zu informieren. Mit dabei waren wie gewohnt der Kletterturm, das LVS-Suchfeld sowie weitere Angebote wie eine Slackline und die Mountainbike-Transalpberatung. Zudem hatten wir Besuch vom ZDF-Bergretter Sebastian Ströbel, der für eine Autogrammstunde an unserem Stand war.

Am 25. Mai 2025 wurde die Gilchinger Meisterschaft im Rahmen des Oberlandcups ausgetragen. In der Kletterhalle Gilching stellten sich zahlreiche Athlet\*innen anspruchsvollen Routen und sorgten für spannende Wettkampfmomente. Die Veranstaltung überzeugte durch sportlichen Ehrgeiz, faire Wettkampfbedingungen und eine durchweg positive Atmosphäre.

Vom 5. bis 7. September 2025 war die Sektion zudem auf dem Isarinselfest vertreten. Mitten in München bot sich die Gelegenheit, mit einem vielfältigen Publikum ins Gespräch zu kommen, Einblicke in die Vereinsarbeit zu geben und Begeisterung für den Bergsport zu wecken. Die mitgebrachte drehbare Boulderscheibe erwies sich dabei als besonderer Publikumsmagnet und sorgte für große Resonanz.

Den Abschluss der Veranstaltungssaison bildete am 28. September 2025 das Outdoorsportfestival im Olympiapark. Zahlreiche Besucher\*innen nutzten die Gelegenheit, Disziplinen wie Klettern und Bouldern selbst auszuprobieren und sich über alpine Themen zu informieren. Gemeinsam mit dem Kletterhallenverband war die Sektion München erneut engagiert und sichtbar vor Ort vertreten.

**Vorträge:** Im Jahr 2025 fanden gemeinsam mit der Sektion Oberland 18 Bergvisionen-Vorträge statt – zwei mehr als im Vorjahreszeitraum. Neun (- 1) Vorträge wurden im Augustinerkeller durchgeführt, fünf (+2) Mal wurden die Vorträge digital ausgestrahlt und vier (+1) Vorträge fanden im Rathaus Gilching statt. Die Besucherzahlen lagen im vergangenen Jahr leicht über dem bereits sehr hohen Niveau des Vorjahres.

Auch 2025 war der Augustinerkeller bei vielen Vorträgen bis auf den letzten Platz besetzt. Absolute Highlights waren die Vorträge „Alpencross“, „Sattelfest – Biken an den größten Bergen der Welt“ und „Island Peak – Bergsteigen trotz chronischer Erkrankung“.



# Bewirtschaftete Hütten

Das Jahr 2025 war von sehr wechselhaftem Wetter geprägt. Nach einem guten Start in die Saison im Mai und Juni brachten der Juli und teilweise auch der August außergewöhnlich viel Regen. Trotz dieser schwierigen Bedingungen lagen die Übernachtungszahlen deutlich über denen des Jahres 2024.

**Reintalangerhütte:** Zu Beginn der Saison wurden an der Reintalangerhütte kleinere Baumaßnahmen durchgeführt. Dabei wurden mehrere veraltete Kühl- und Gefrierschränke durch ein modernes Kühlhaus und ein separates Gefrierhaus ersetzt, dessen Abluft zum Heizen des Trockenraums dient. Zudem erhielt die Stube einen hochwertigen Vollholzboden, der wesentlich zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beiträgt.

Der Hüttenbetrieb verlief insgesamt reibungslos. Die Anzahl der Übernachtungsgäste war – insbesondere in den wetterbedingt herausfordernden Monaten Juli und August – erfreulich hoch.

Ein besonderer Erfolg konnte im Bereich Nachhaltigkeit erzielt werden: Nach Einreichung des vollständigen Kriterienkatalogs wurde die Reintalangerhütte von der Jury des DAV positiv bewertet und mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet. Die offizielle Verleihung des Umweltgütesiegels findet im Jahr 2026 statt.

Die Planungen für das Wasserkraftwerk wurden vorerst gestoppt, da die aktualisierte Kostenschätzung nach Einreichung des Bauantrags bei rund 2,4 Millionen Euro lag und damit nicht umsetzbar ist. Stattdessen wurde ein neues Energiekonzept erarbeitet. Die Turbine wird über den Winter 25/26 generalüberholt.

Die Planungen für den Umbau der Sanitärbereiche, der Zimmer- und Lagerbereiche sowie des Pächter- und Personalbereichs wurden weiter konkretisiert. Die Umsetzung ist vor Saisonbeginn 2026 geplant.

**Höllentalangerhütte:** Der Hüttenbetrieb auf der Höllentalangerhütte verlief ebenfalls problemlos, insgesamt konnten sehr gute Übernachtungszahlen verzeichnet werden und das trotz des instabilen Wetters im Juli und August sowie der verspäteten Saisonöffnung im Juni durch die Baustelle an der Eingangshütte.

Nach einem Starkregenereignis im Juli musste der Zustieg für zwei Tage gesperrt werden, da mehrere Brücken in der Klamm beschädigt bzw. weggerissen wurden. Zudem wurde eine Stromleitung entlang des Weges freigelegt. Dank rascher Maßnahmen konnten die Schäden behoben und der Zugang rasch wieder freigegeben werden.

**Knorrhütte:** Leider erreichte uns im April die Nachricht eines Einbruchs im Haupthaus. Dabei wurde die Scheibe der Eingangstüre eingeschlagen und die Türe selbst erheblich beschädigt. In der Hütte kam es zu starken Verwüstungen; auch im Winterraum wurde der Ofen zerstört und eine große Menge Müll hinterlassen. Die entstandenen Schäden konnten im Laufe des Frühjahres behoben werden, sodass die Hütte uneingeschränkt genutzt werden konnte.

Trotz des instabilen Wetters in den Monaten Juli und August konnten auf der Knorrhütte rekordverdächtige Übernachtungszahlen verzeichnet werden. Dies unterstreicht einmal mehr die große Beliebtheit der Hütte auch unter schwierigen Witterungsbedingungen.



Im Laufe der Saison wurden weitere kleinere bauliche Maßnahmen umgesetzt. Die Hochbehälter der Quellwasserversorgung mussten mit Holzstämmen fixiert werden, da der lose Schotter im Bereich der Behälter diese bereits freigelegt hatte. In diesem Zuge wurde auch der untere Bereich vor den Feststoffsammelräumen zusätzlich befestigt und gesichert.

Eine Verstopfung an der Kläranlage konnte glücklicherweise durch eine kleinere Maßnahme behoben werden.

**Watzmannhaus:** Im Jahr 2025 wurden auf dem Watzmannhaus mehrere bauliche Maßnahmen umgesetzt. Ein Teil der Südostfassade wurde mit einer Holzverkleidung versehen, da der bestehende Putz durch Dohlen beschädigt worden war und sich bereits größere Bereiche gelöst hatten bzw. abgefallen waren. In diesem Zuge wurden auch die Türen zur Werkstatt sowie im Nebengebäude erneuert. Zudem erhielt die Terrasse ein neues Geländer, nachdem das alte nicht mehr standsicher war.

Das im August 2024 gerissene Zugseil der Materialeilbahn konnte leider erst Anfang Juli 2025 vollständig repariert werden. Die Instandsetzung gestaltete sich technisch anspruchsvoll und führte zu einer logistisch herausfordernden Versorgungssituation zu Saisonbeginn. Trotz dieser Einschränkungen sowie der laufenden Baumaßnahmen konnten sehr gute Übernachtungszahlen erzielt werden. Ein weiterer Meilenstein war die Auszeichnung des Watzmannhauses mit dem Umweltgütesiegel. Dies unterstreicht den nachhaltigen und umweltbewussten Betrieb der Hütte. Die offizielle Verleihung des Umweltgütesiegels erfolgt im Jahr 2026.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wurde eine umfassende Variantenprüfung durchgeführt. Nach Einbindung aller zuständigen Ansprechpartner\*innen fiel die Entscheidung zugunsten der Umstellung auf Trocken-Trenn-Toiletten. Diese Variante wird in den kommenden Jahren weiter ausgearbeitet und in die finale Planung überführt. Nur knapp zwei Jahre nach seinem Ausscheiden als Pächter und Wirt ist Bruno Verst im November 2025 gestorben. Der Vater vom aktuellen Wirt Paul war lange Jahre für das Watzmannhaus verantwortlich gewesen.

**Heinrich-Schwaiger-Haus:** Das instabile Wetter wirkte sich im Jahr 2025 auf dem Heinrich-Schwaiger-Haus leider negativ auf die Übernachtungszahlen aus, die etwas unter jenen der Vorjahre lagen.

Insgesamt wurde die Umstellung auf eine rein vegetarische Bewirtschaftung von den Gästen sehr positiv angenommen. Für die Pächterin Kerstin Heimberg brachte diese Umstellung zudem deutliche Erleichterungen im Hüttenbetrieb. Insbesondere die logistischen Anforderungen sowie die Einhaltung der Kühlketten konnten vereinfacht werden, was sich vor allem bei Schlechtwetterperioden als Vorteil erwies, wenn Versorgungsflüge wetterbedingt nicht möglich waren.

**Albert-Link-Hütte:** Die Albert-Link-Hütte verzeichnete im Jahr 2025 Rekordübernachtungszahlen und erreichte damit erstmals wieder das Niveau der Zeit vor der Corona-Pandemie. Diese Entwicklung ist ein sehr erfreuliches Zeichen für die anhaltend hohe Attraktivität der Hütte.

Mitte des Jahres verabschiedete sich Uwe Gruber aus seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Gruber und Werner GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführung wurde von Marcel Roth übernommen, der nun als Hauptgesellschafter die Verantwortung für die GmbH trägt.

**Schönfeldhütte:** Die Schönfeldhütte war im Jahr 2025 erstmals seit fünf Jahren wieder ganzjährig geöffnet, mit einer Betriebsruhe im Frühjahr sowie nach den Herbstferien bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag. Trotz dieser erweiterten Öffnungszeiten konnten die Übernachtungszahlen bislang noch nicht das Niveau der Vor-Corona-Jahre erreichen.

Im Laufe des Jahres musste der Schädlingsbekämpfer außerplanmäßig hinzugezogen werden, da in einzelnen Zimmern ein Bettwanzenbefall festgestellt wurde. Durch umgehende und gezielte Maßnahmen konnte dieser jedoch schnell und nachhaltig eingedämmt werden.

**Taschachhaus:** Die Kläranlage sowie das Kleinwasserkraftwerk des Taschachhauses waren zum Ende der Saison 2024 infolge von Unwetterschäden nicht mehr voll funktionsfähig. Durch einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn konnten die erforderlichen Reparaturmaßnahmen bereits im Frühjahr 2025 umgesetzt werden. Die Schäden an der Steuerung der Kläranlage sowie daraus resultierende Folgeschäden waren auf einen Blitzschlag zurückzuführen. Die anfallenden Kosten werden über die Hüttenfürsorge abgerechnet.

Trotz der weiterhin wechselhaften Witterung verzeichnete das Taschachhaus im Jahr 2025 erneut Rekordübernachtungszahlen. Dies ist zum einen der hervorragenden Bewirtschaftung durch Pächter Jürgen Eiter und sein Team zu verdanken. Dazu kam die erneut konstant hohe Anzahl an Ausbildungs- und Schulungskursen, die von zahlreichen Vereinen und alpinen Bergschulen auf dem Taschachhaus durchgeführt wurden.

Zusätzlich konnte ein Zuwachs an Buchungen von Hütte-zu-Hütte-Wanderern sowie von Gästen verzeichnet werden, die das Haus als Ausgangspunkt für Touren zu nicht vergletscherten Dreitausendern nutzen.

**Taubensteinhaus:** Nach einem Pächterwechsel und der dadurch späteren Saisoneroöffnung im Mai konnten in der Saison 2025 die Schlafbereiche umfassend umgebaut werden. Die beiden bisherigen Großraumlager wurden in vier kleinere Einheiten aufgeteilt und mit neuen, breiteren und längeren Betten ausgestattet. Die neu gestalteten Zimmer, ausgeführt in hellem Holz, vermitteln nun eine deutlich gemütlichere Atmosphäre.

Durch die bereits im Jahr 2024 begonnenen Maßnahmen an der Trinkwasserversorgung und deren Fertigstellung im Jahr 2025 konnten bei den Beprobungen sehr gute Ergebnisse erzielt und die Versorgungsqualität nachhaltig verbessert werden.

Leider haben die Pächter Tine und Matthias Vogt die Hütte nach einer vergleichsweise kurzen Saison bedauerlicherweise aus persönlichen Gründen bereits im Frühherbst 2025 wieder verlassen.

Hütte	Pächter*innen/ Betriebsbesorger*innen	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in € 2)	Ausgaben in € 3)
Albert-Link-Hütte	Marcel Roth / Uwe Gruber	7.432	61	289	40,60%	216.168	159.658
Heinrich-Schwaiger-H.	Kerstin Heimberg	2.373	65	94	38,80%	89.164	69.570
Höllentalangerhütte	Gernot Auer	8.080	108	111	67,40%	305.620	369.366
Knorrhütte	Christof Reichhold	11.971	119	116	86,70%	382.028	261.402
Münchner Haus	Theresa und Toni Zwinger	678	18	79	47,70%	51.745	22.189
Reintalangerhütte	Andy Kiechle	9.901	100	138	71,70%	363.355	575.689
Schönfeldhütte	Claudia Essendorfer	3.955	33	270	44,40%	110.132	87.892
Taschachhaus	Jürgen Eiter	11.444	150	107	71,30%	292.150	465.383
Taubensteinhaus	Christine Vogt	2.851	48	129	46,00%	67.434	435.220
Watzmannhaus	Paul Verst	12.207	190	142	45,20%	608.305	534.068
Summe/Schnitt 2025		70.892	904		69,90%	2.496.825	3.007.436
Summe/Schnitt 2024					40,10%	2.604.884	1.899.508
10-Jahres-Mittel		61.262				2.517.542	2.414.989

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage / 2) Einnahmen inkl. Beihilfen und Zuschüsse / 3) Betriebsausgaben inkl. Investitionen

# Bewartete Selbstversorgerhäuser

**DAV-Haus-Spitzingsee:** Die Generalsanierung des DAV-Hauses Spitzingsee konnte trotz diverser Verzögerungen im Bauzeitenplan termingerecht zum 01. August 2025 abgeschlossen und das Selbstversorgerhaus wiedereröffnet werden. Zum Zeitpunkt der Eröffnung bestanden noch Einschränkungen im Außenbereich, da der Spielplatz, die Terrasse sowie der Seminarraum im Untergeschoss noch nicht fertiggestellt waren. Auch einige Abschlussarbeiten mussten witterungsbedingt in das Jahr 2026 verschoben werden. Die geplante Eröffnungsfeier in Form eines „Tag der offenen Tür“ wird daher ebenfalls im Jahr 2026 stattfinden.

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen sowie eines Wechsels in der Baubetreuung konnte das Projekt insgesamt zu einem guten Abschluss gebracht werden. Bereits in der kurzen verbleibenden Saison wurden erfreuliche Übernachtungszahlen erzielt, und viele Gäste kehrten im Laufe des Jahres sogar mehrfach zurück.

Mit Marta Wojcik konnte zudem eine sehr engagierte Pächterin gewonnen werden. Auch wenn sie nicht aus der klassischen Hütten- bzw. Gastronomiebranche stammt, hat sie sich unter den nicht einfachen Startbedingungen sehr schnell in die Abläufe, Aufgaben und Herausforderungen des Hauses eingearbeitet.

**DAV-Haus und Hütte Hammer:** Die Überdachung des außenliegenden Kellerzugangs sowie die Neugestaltung des Hofbereichs auf der Zugangsseite konnten im Frühjahr 2025 erfolgreich fertiggestellt werden. Die ursprünglich geplante Erneuerung der Selbstversorgerküche wurde auf das Frühjahr 2026 verschoben, da im Herbst zunächst die Dachsanierung des Neubaus abgeschlossen wurde. In diesem Zuge wurden bereits vorbereitende Maßnahmen für die Installation einer Photovoltaikanlage getroffen, deren Montage für 2026 vorgesehen ist.

Die Übernachtungszahlen haben dem instabilen Wetter getrotzt und auch das DAV-Haus Hammer konnte vergleichbare Übernachtungszahlen wie vor der Pandemie erzielen. Das Haus erfreut sich insbesondere bei Familien sowie bei Gruppen für Workshops und Seminare großer Beliebtheit. Durch die zahlreichen optischen und funktionalen Verbesserungen entwickelt sich das Haus zunehmend zu einem zeitgemäßen und attraktiven Haus.

Hütte	Pächter*innen/ Betriebsversorger*innen	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben In €
Haus Spitzingsee	Marta Wojcik	4.260	88	124	39,00%	2.782.108	4.523.225
Haus und Hütte Hammer	Michaela und Tobias Geyer (letzter bis 30.09.26)	9.905	97	331	30,80%	131.416	464.481
Summe/Schnitt 2025		14.165	185		34,90%	2.913.524	4.987.706
Summe/Schnitt 2024					17,30%	2.183.751	3.084.597
10-Jahres-Mittel		13.528				763.370	1.381.902

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage



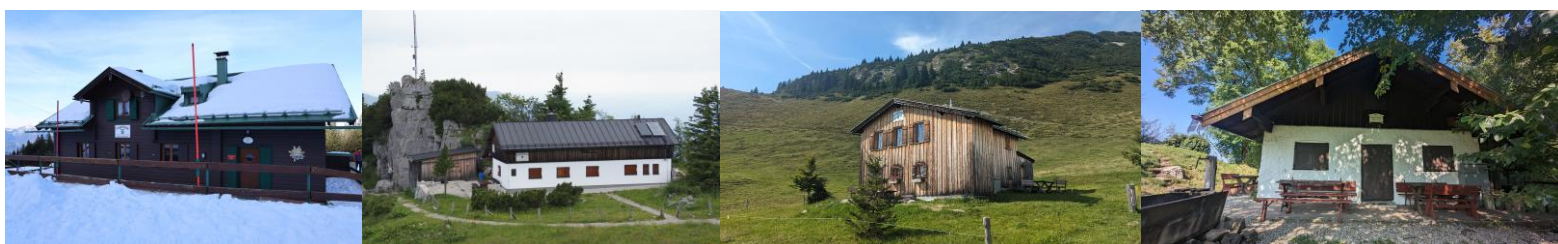
# Selbstversorgerhütten

Der laufende Betrieb der Selbstversorgerhütten wurde auch im Jahr 2025 – mit Ausnahme der Buchungsabwicklung der Übernachtungsplätze – weitgehend von den ehrenamtlichen Hüttenreferent\*innen bewerkstelligt.

2025 konnte mit knapp 20.000 Übernachtungen, was die Buchungszahlen betrifft, das Jahr 2024 noch einmal übertreffen. Dies zeigt die enorme Beliebtheit der Selbstversorgerhütten und die dadurch bedingte hohe Nachfrage. Leider konnte nach wie vor hinsichtlich neuer Objekte, die unser Portfolio der Selbstversorgerhütten erweitern, kein Erfolg verzeichnet werden.

Für die Gumpertsbergerhütte wurde ein Solarkocher angeschafft sowie eine neue Möblierung für die Terrasse in Auftrag gegeben. Auf der Sonnleitnerhütte wurde ein Balkonkraftwerk angeschlossen und auf der Trögelhütte umfangreiche Fassadenarbeiten durchgeführt. Der Eingangsbereich der Kampenwandhütte wurde komplett umgestaltet und ist nun viel einladender. Weitere, größere Baumaßnahmen haben im Bereich der Selbstversorgerhütten nicht stattgefunden.

Bei den Hüttenreferent\*innen gab es keine personellen Veränderungen.



Hütte	Referent	Einsatztage Referenten	Einsatztage Helfer*innen	Über-nachtungen	Schlaf-plätze	Öffnungs-tage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in € 2)	Ausgaben in € 3)
Alphaus	Katharina Schilcher	17	35	1572	16	365	26,9	24.055	41.603
Dr.-Erich Berger-Hütte	Bewartung durch Eigentümer	0	0	2134	24	365	24,4	34.235	88.860
Gumpertsberger Hütte	Günter Schilcher	22	54	1671	14	365	32,7	27.129	45.400
Kampenwand-hütte	Julia Düchs	33	36	2696	22	365	33,6	45.298	70.224
Probstalmhütte	Markus Palme	29	36	2214	27	365	22,5	42.614	52.677
Rieplamlhütte	Bewartung durch Eigentümer	0	0	1455	12	365	33,2	46.572	48.964
Sonnleitner Hütte	Michael Hagsbacher	87	130	1688	17	365	27,20	26.512	57.425
Trögelhütte	Stefan Kellerer	47	41	2892	28	352	29,3	22.068	83.795
Waxensteinhütte	Sebastian Buchwieser	0	0	534	6	187	44,3	8.921	31.589
Winkelmooshütte	Karlheinz Travnicek	20	75	3138	22	365	39,1	45.614	59.711
Jubiläumsgrat-hütte	(Michael Schmid)			59	12	365	1,3	1.403	17.102
<b>Summe/Schnitt 2025</b>	<b>Ohne Jubiläumsgrat-hütte</b>	<b>255</b>	<b>407</b>	<b>19.957</b>	<b>188</b>		<b>30,7</b>	<b>323.019</b>	<b>580.249</b>
<b>Summe/Schnitt 2024</b>							<b>31,4</b>	<b>288.444</b>	<b>481.823</b>
<b>10-Jahres-Mittel</b>				<b>14.965</b>				<b>246.925</b>	<b>577.200</b>

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage / 2) Einnahmen inkl. Beihilfen und Zuschüsse / 3) Betriebsausgaben inkl. Investitionen



## Kletteranlage

Der positive Trend der Entwicklung der Eintrittszahlen setzte sich im Jahr 2025 verstärkt fort. Mit insgesamt 75.600 Eintritten im Berichtsjahr wurden über 8.000 Eintritte (+17 %) mehr als im Vorjahr erzielt.

<b>Eintritte</b>	<b>75.600</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>1.008.028</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>1.299.340</b>

2024: Einnahmen 929.620 €, Ausgaben 1.758.289 €  
 10-Jahres-Mittel: Einnahmen 689.304,59 €, Ausgaben 998.419,66 €, Eintritte 56.565

Der Außenbereich wurde durch eine Vielzahl an Maßnahmen noch besucherfreundlicher gestaltet. So wurde der Gastgarten erneuert, der Outdoortreppenabgang saniert sowie der Kinderspielplatz neu gestaltet. Darüber hinaus haben mit dem Austausch des Kiesbodens im Outdoorboulderbereich, dem Setzen einiger Steinbegrenzungen und der Anbringung eines Fallschutznetzes im Boulderraum weitere Kleinarbeiten stattgefunden. Ausstehend ist die Erneuerung des Strukturwandteiles, welcher noch nicht terminiert werden konnte.

Es wurde eine Einweihungsfeier am 20. Juli 2025 mit Family Fun Cup für den Spielplatz durchgeführt, sowie die bewährte Gilchinger Meisterschaft am 24. Mai 2025. Außerdem fand im Frühjahr 2025 über mehrere Wochen der Spaßwettkampf "4 blocs" der Verbundhallen statt.

Eine positive Entscheidung wurde bezüglich des Erweiterungsbaues der Boulderhalle im DAV Kletter- und Boulderzentrum Gilching im Sommer 2025 durch den Vorstand gefällt. Baubeginn des 6,1 Millionen Euro Bauvorhabens ist für Juni 2026 angesetzt, die Fertigstellung ist für den Jahresbeginn 2027 terminiert. Die Planung der Baumaßnahme wird mit Unterstützung der Firma Orgasport und dem Architekturbüro rpg Architekten umgesetzt.

# Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

**Emissionsbilanzierung:** Eine wesentliche Aufgabe im Jahr 2025 war die Erstellung der Emissionsbilanz für das Jahr 2024. Die Datenerhebung wurde in allen relevanten Bereichen erfolgreich abgeschlossen und die Erstellung des Berichts gemeinsam mit einer Dienstleisterin durchgeführt. Eine Ausnahme bildet die Bilanzierung der Baumaßnahme DAV-Haus Spitzingsee, da die Baustelle Ende 2024 noch nicht beendet war. Die Inhalte auf der Homepage wurden aktualisiert und die Ergebnisse gemeinsam mit der Sektion Oberland präsentiert, einschließlich der Veröffentlichung des Berichts in der alpinwelt. Damit ist die Emissionsbilanzierung für 2024 abgeschlossen und bildet die Grundlage für weitere Klimastrategien.

**Klimaschutzmaßnahmen:** Die verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen hatten das Ziel, effektive Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu entwickeln und umzusetzen. Die Maßnahmenziele für 2025 wurden mit den einzelnen Ressorts abgestimmt. Für die SV-Hütten wurde eine Mobilitätsabfrage durchgeführt, deren Ergebnisse noch ausgewertet werden. Die Energie-Inventur wurde für sieben Hütten abgeschlossen, darunter die Albert-Link Hütte, Schönfeldhütte, das Taubensteinhaus, die Höllentalangerhütte, das Taschachhaus, Haus Hammer und das Heinrich-Schwaiger-Haus; die noch ausstehenden Hütten werden 2026 analysiert.

Zudem wurde an einem Workshop der Arbeitsgruppe „Emissionsreduktion“ beim Bundesverband teilgenommen. Nach einem Workshop mit beiden Teams wurden Maßnahmen für das Alpinprogramm in den Jahren 2026 und 2027 beschlossen, darunter eine Werbekampagne für Mitfahrgelegenheiten sowie die Steigerung von Touren mit öffentlicher Anreise. Erste Überlegungen zu Klimawandelfolgen und zu Möglichkeiten der Treibhausgas-Kompensation wurden angestoßen. Darüber hinaus erfolgte die Teilnahme an der DAV-Werkstatt „Berge in Bewegung“, und der Lenkungskreis „Klimaneutralität 2030“ wurde durchgeführt. Insgesamt sind damit konkrete Maßnahmen für die kommenden Jahre beschlossen.

**Naturschutzprojekte:** Die Naturschutzprojekte verfolgten das Ziel, die naturschutzfachliche Expertise innerhalb der Sektion sowie in der Außenkommunikation zu stärken. Im Rahmen der Projektgruppe Altlasten wurde ein Gutachten im Umfeld der Knorrhütte durchgeführt; die Ergebnisse der Probenanalyse liegen vor und ergaben keine bedenklichen Befunde, eine Fortsetzung ist abhängig von Entscheidungen des Vorstands.

Für die Sanierung der Kletterwand an der Probstalm liegt die Genehmigung der Behörden vor, erste neue Routen wurden im Oktober 2025 gebohrt, die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2026 geplant. Die Entbuschung an der Probstalm ist für 2026 vorgesehen.

Im Projekt „Isartrails“ wurden eine Beiratssitzung sowie Grundstücksbesichtigungen durchgeführt, der Förderantrag eingereicht und bewilligt, Planungsaufträge vergeben und mit der Routenplanung begonnen; zudem ist eine FFH-Verträglichkeitsprüfung bis Anfang 2026 vorgesehen.



Darüber hinaus wurde eine Müllsammel-Tour am Spitzingsee durchgeführt, sowie Schwendaktionen mit den Gebietsbetreuungen Mangfall und Wetterstein koordiniert.

**Umweltbildung:** Die Umweltbildung hatte das Ziel, die Netzwerkarbeit und die Außenkommunikation zu stärken. Der Aktionstag „Natürlich auf Tour“ wurde am 08. Februar 2025 durchgeführt. Am 30. September 2025 fand der Umweltfortbildungstag München & Oberland erfolgreich statt, der als Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeitenden beider Sektionen durchgeführt wurde und Workshops zu den Themen Klimastrategie und Emissionsbilanzierung, klimafreundliche Mobilität im Bergsport sowie Klimakommunikation und Naturschutz umfasste.

Im Rahmen des Umweltbausteins wurde eine User-Journey-Analyse beauftragt und durchgeführt. Ein Klima-Wurfspiel wurde angeschafft und gestaltet. Darüber hinaus wurden Nistkästen für Vögel, Fledermäuse, Wildbienen und Hummeln an mehreren Hütten installiert, unter anderem an der Albert-Link Hütte, der Schönfeldhütte, der Höllentalangerhütte, dem DAV-Haus Spitzingsee, dem DAV-Haus Hammer sowie an der Kletterhalle Gilching. Des Weiteren wurden Schilder für die Nistkästen designt, diese sollen 2026 befestigt werden.

# Arbeitsgebiete

**Wetterstein:** Im Arbeitsgebiet Wetterstein führten die zahlreichen Starkregenereignisse auch im Jahr 2025 wiederholt zu teils erheblichen Schäden an den Wegen und Sicherungsanlagen.

Die Holzbrücke am oberen Ende der Höllentalklamm in Richtung Übergang zum Stangensteig wurde in der Saison erneut durch Hochwasserereignisse beschädigt bzw. weggerissen und musste wiederhergestellt werden.

Am Höllentalklettersteig wurden im Jahr 2025 die im Vorjahr lediglich provisorisch instand gesetzten Bereiche nun dauerhaft saniert. Durch die fortschreitende Verbreiterung der Randklufft sowie den weiteren Gletscherrückgang war der Zustieg zum Klettersteig zeitweise nur noch von oben möglich. In diesem Zuge musste der Klettersteig nach unten verlängert und mit zusätzlichen Trittstufen ausgestattet werden, um einen sicheren Zugang zu gewährleisten.

Der Weg ins Mathaisenkar wurde umfassend saniert und freigeschnitten. Dieser war zum Ende der Saison 2024 durch Starkregen teilweise ausgespült worden. Zudem wurden die Wegmarkierungen zwischen der Reintalangerhütte und der Knorrhütte aufgefrischt, um die Orientierung und Sicherheit für die Bergsteigerinnen und Bergsteiger weiter zu verbessern.

**Spitzing:** Im Arbeitsgebiet Spitzing waren im Jahr 2025 keine außergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen. Nach einzelnen Sturm- und Wetterereignissen mussten kleinere umgestürzte Bäume entfernt und Wege freigeschnitten werden, um die Begehrbarkeit und Sicherheit weiterhin zu gewährleisten.

Leider kam es vermehrt zu Verunreinigungen der Wegweiser durch Aufkleber, die mit erheblichem Aufwand entfernt werden mussten, da die Beschilderung teilweise nicht mehr lesbar war.

Darüber hinaus beschränkten sich die Maßnahmen auf kleinere Instandhaltungsarbeiten im Wegenetz.

**Pitztal:** Im Pitztal mussten im Bereich der Hüttenzustiege insbesondere nach den zahlreichen Starkregenereignissen regelmäßig die Wasserrinnen gereinigt und ausgeputzt werden, um die Entwässerung und Begehrbarkeit der Wege sicherzustellen.

Bewährt hat sich erneut die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Pitztal sowie der Wegegemeinschaft Pitztal. Im Zuständigkeitsbereich der Sektion wurde zudem der Weg zur Hinteren Ölgrubenspitze neu markiert.

**Watzmann:** Das Arbeitsgebiet wird von der Nationalparkverwaltung betreut.

**Kaprun:** Im Zustieg zur Hütte wurden drei ausgebrochene Bohrhaken neu gesetzt, um die bestehende Seilversicherung wieder sicher und dauerhaft zu fixieren. Dadurch konnte die Begehrbarkeit und Sicherheit des exponierten Wegabschnitts nachhaltig verbessert werden.

Darüber hinaus beschränkten sich die Arbeiten auf kleinere Instandhaltungs- und Kontrollmaßnahmen im Wegenetz.

**Probstalm:** Hier fanden 2025 nur kleinere Pflegearbeiten an den Wegen und Seilversicherungen statt.



# Gruppen

Aufgrund der vielen Veranstaltungen rund um das Thema Verschmelzung und der Delegierten-Treffen fand im Jahr 2025 kein Gruppenleiter\*innen-Treffen statt.

Andreas Maier hat die Gruppenleitung der Gruppe DAV-Club Ushba übernommen.

# Jugend

Die Jugendgruppen Pik (Jahrgang 2016) und Waldläufer (Jahrgang 2015) wurden gegründet und starteten im Herbst mit ihren ersten Gruppenabenden und -touren. Auf der Jugendvollversammlung am 29. März 2025 wurde das Juref-Team neu gewählt. Johanna Schöggel und Simon Nietgen wurden erneut für die Doppelspitze gewählt, Simon vertritt die Jugend weiterhin im Sektionsvorstand, er wurde auf der Mitgliederversammlung am 18. Oktober 2025 bestätigt. Neu im Team sind Ilka Rothe (Finanzen), Lorenz Häring (Ausbildung), Selina Beer (Anwärter) und Priska Dausch (Vernetzung).

Die Jugend dankt Frithjof, Kornel, Emil und Karola für ihr Engagement im Juref-Team.

Ein Highlight war die gemeinsame Herbsttour mit Busanreise an die Ardèche zum Klettern. Darüber hinaus wurde ein sektionsinternes Alpinklettertraining durchgeführt.



Bilder: Holzer, Wendt

Sektionsgruppen, Schulsport: 27 Erwachsenengruppen, 13 Jugendgruppen, 11 SAG-Gruppen

	Gruppenleiter*in (Co-Leiter*in)	Leiter*innen/ Betreuer*innen	Mitglieder	Veranstaltungen			Leiter*innen-/ Betreuer*innentage	Teilnehmer*innentage (bei Touren)
				Touren	Gruppenabende	Aktivtage		
<b>Berg- und Kletterkranz</b>	Robert Schmid (Henry Sommer, Kathrin Hackl)	12	52	12	50	31	73	91
<b>Berggenuss</b>	Martina Renner	12	411	46	12	49	56	244
<b>Berglicht</b>	Denise Lichtig	2	51	15	0	18	18	98
<b>Bergliederstammtisch</b>	Heinrich Berger (Gabi Billina)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Berg-Ski-Gruppe</b>	Radosveta Georgieva	8	60	97	11	114	124	865
<b>Bergsportgr. "Vors.fr."</b>	Thomas Höfler (Herwig Angst)	34	145	76	61	109	248	540
<b>Bergfasane</b>	Saskia Kropf (Maika Masmann)	6	63	12	28	32	52	148
<b>BergZwerg</b>	Hans Schwarzmüller (Sepp Gilger)	12	275	21	10	19	28	139
<b>Boulder- und Klettertreff</b>	Florian Reitze	10	82	3	50	40	66	35
<b>Bulgarische Berggruppe</b>	Kristiyan Nikolaev	7	15	2	0	3	3	11
<b>Club Ushba</b>	Igor Iwaschur (Andreas Maier)	11	183	19	2	39	57	201
<b>Familiengruppe</b>	Sajana Eschler (Andre Eschler)	14	391	26	5	42	79	529
<b>FASM Kajakgruppe</b>	Maximilian Bachmayer (Martina Dauner, Catharine Eldracher)	34	147	13	39	41	60	136
<b>FlashCrew Gilching</b>	Sophie Dellinger	2	54	0	63	32	66	0
<b>Flinkfüßer</b>	Stefan Schorrardt (Carina Mackinger)	13	197	12	51	45	108	463
<b>Gruppe Gilching</b>	Holger Herrmann (Martina Rehwagen)	31	513	31	18	74	75	273
<b>HTG</b>	Roland Schramme (Fritz Pröls, Maria Goeth)	54	240	74	12	176	259	628
<b>International Mountaineering Group (IMG)</b>	Mathias Kiele-Dunsche	22	617	48	51	118	185	523
<b>Luft nach oben</b>	Nico Weisenburger (Mathias Meier)	25	552	66	72	93	130	493
<b>MTB-Gruppe M97</b>	Detlef Lämmermann (Ulli Mund, Nadine Oberhuber, Stefan Schilling)	23	321	28	17	69	103	267
<b>Naturkundliche Gruppe</b>	Hildegard Sahler (Axel Philipp, Daniel Lemke)	7	130	15	5	20	17	75
<b>Rockies</b>	Johannes Melcher, Philipp Kleppmann (ab 24. Oktober 2024: Jaqueline Bruder)	41	78	35	87	72	262	538
<b>Rucksacksport Alpenfit</b>	Kristof Sarnes (Hanna Langhorst)	2	37	1	8	5	10	12
<b>Seniorengruppe</b>	Manfred Kleeberger (Ilse Böck)	17	702	255	13	329	330	3.014
<b>Wanderzwerge</b>	Henriette Schweikert	10	206	22	5	66	87	736
<b>Yeti- die Schneeschuhgruppe</b>	Uwe Kranenpohl (Anke Hoffmann, Judith Kandemir)	13	126	20	5	53	54	178
<b>ZugBusBerg</b>	Thomas Heldmann	1	14	1	10	6	6	2
<b>Zwischensumme</b>	<b>27 + (26)</b>	<b>426</b>	<b>5.662</b>	<b>950</b>	<b>685</b>	<b>1.695</b>	<b>2.556</b>	<b>10.239</b>
<b>Jugend 13 Gruppen</b>	Johanna Schöggel, Simon Nietgen (Frithjof Winkelmann / Ilka Rothe, Kornel Wendt / Lorenz Häring, Emil Raiber / Selina Beer, Karola Sobe / Priska Dausch)	108	-	6	10	21	43	206
<i>Jugend Beta</i>	<i>Samuel Grobbel, Nathalie Fleury, Lisa Rothe, Elias Djossou</i>		38	13	28	80	219	894
<i>Bergfuchse</i>	<i>Simon Grünewald, Claudia Mück</i>		19	3	2	8	20	53
<i>Göfler und Schöggel</i>	<i>Charlotta Huber, Jakob Neeb, Emil Raiber, Larissa Rudolph, Bastian Pancur</i>		73	8	17	34	99	370
<i>Jugend J</i>	<i>Sarah Kupka, Lisa Jeschek, Jana Wagner</i>		18	3	4	12	28	86
<i>Jugend K</i>	<i>Johanna Schöggel, Moritz Spiegl, Johanna Winter, Valentin Winter</i>		49	13	14	64	142	914
<i>Die Steine</i>	<i>Camilla Cadeggianini, Seraphin Frieboes, Maria Glasel, Emma Kagerer, Anna Leser, Karola Sobe</i>		37	8	19	53	115	527
<i>Jugend U</i>	<i>Daria Grobbel, Fabia Krefer, Maximilian Leser, Ilka Rothe, Joscha Unkrig</i>		66	11	17	53	122	602
<i>X-treme</i>	<i>Svenja Rothe, Marius Moser, Simon Nietgen, Katharina Heinig</i>		23	5	18	48	97	340
<i>Fata Morgana</i>	<i>Selina Beer, Lorenz Häring, Amrei Sobe</i>		33	55	2	56	59	329
<i>Pik</i>	<i>Sebastian Viechtl, Finja Kaspar, Bela Heiden, Sophia Anna Reiser, Emmeran Krinner, Emma Schafferus, Lucy Bäcker, Linus Happel, Noah Flämig</i>		47	3	9	8	59	71
<i>Waldläufer</i>	<i>Sebastian Straub, Priska Dausch, Lorenz Häring, Selina Beer, Clara Schneider, Julian Geiß</i>		51	6	6	9	46	129
<i>SkolioseKids</i>	<i>Andreas Osterman, Jörg Zeitelhack, Pablo Ramirez Hönack</i>		19	-	11	6	26	-
<i>Junge Münchner Alpinist*innen</i>	<i>Monica Schwärtzel, Hagen Frithjof Winkelmann, Korbinian Reiter, Janosch Kühnöl, Patricia Horner, Arved Ossa, Philip Neugebauer</i>		102	27	100	168	241	846
<b>Zwischensumme</b>	<b>2+(8)+61</b>	<b>108</b>	<b>575</b>	<b>161</b>	<b>257</b>	<b>620</b>	<b>1.316</b>	<b>5.367</b>
<i>Luitpold-Gymn.</i>	<i>Bruno Christ</i>	5	64	0	36	0	0	0
<i>MS Wittelsb.Str. MTB</i>	<i>Manuel Hofer</i>	1	20	26	15	34	34	203
<i>Städt. St-Anna Gymn.</i>	<i>Stefan Utting</i>	1	6	0	26	12	12	0
<i>Anni-Braun-Schule</i>	<i>Martin Schneider</i>	1	6	24	24	12	12	2
<b>Zwischensumme</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>96</b>	<b>26</b>	<b>101</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>203</b>
<b>Gesamt</b>	<b>92+(28)</b>	<b>542</b>	<b>6.333</b>	<b>1.137</b>	<b>1.043</b>	<b>2.373</b>	<b>3.930</b>	<b>15.089</b>

\*stundenweise durchgeführte Unternehmungen= 1/2Tag - = keine Angabe

# Veranstaltungsprogramm

Im Jahr 2025 konnte im Alpinprogramm ein Großteil der geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt fanden 77 Prozent der vorgesehenen rund 3.100 Veranstaltungen statt. Im Berichtsjahr ereigneten sich zwei schwere Unfälle – ein Lawinenunfall sowie ein Unfall beim Sportklettern. In beiden Fällen kam es glücklicherweise zu keinen bleibenden Schäden.

Die Erstellung des Kurs- und Tourenprogramms im Rahmen des Alpinprogramms 2025/26 erfolgte in reibungsloser und effizienter Zusammenarbeit der Sektionen München und Oberland. Bei der Planung der Veranstaltungen stellte der Mangel an Veranstaltungsleiter\*innen weiterhin einen begrenzenden Faktor dar. Ursache hierfür ist die Begrenzung durch den Übungsleiterfreibetrag von maximal 3.000 Euro pro Jahr. Wie bereits in den Vorjahren war es daher das Ziel, nur so viele Veranstaltungen anzubieten, wie auch zuverlässig mit Übungsleiter\*innen besetzt werden konnten, um kurzfristige Absagen und daraus resultierende Unzufriedenheit auf Seiten der Teilnehmer\*innen zu vermeiden. Der weiterhin bestehende Bedarf in alpinen Ausbildungsbereichen wie Bergsteigen oder Hochtouren – als satzungsgemäße Kernaufgabe des Vereins – wurde teilweise durch den Einsatz staatlich geprüfter Berg- und Skiführer\*innen gedeckt.

Es konnte ein alternatives Abrechnungsmodell eingeführt werden, das die Erstattung belegbarer Auslagen ermöglicht. Dadurch können Trainer\*innen, die bislang durch den Übungsleiterfreibetrag eingeschränkt waren, zusätzliche Veranstaltungen übernehmen. Zudem wurde der Übungsleiterfreibetrag für das Jahr 2026 auf 3.300 Euro pro Jahr erhöht.

Wie in den vergangenen Jahren waren auch 2025 die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar. Schneesicherheit in den klassischen Wintermonaten ist zunehmend nicht mehr gewährleistet, während im Sommer hohe Temperaturen bei Hochtouren zu Blankeis und erhöhter Steinschlaggefahr führen. Durch eine defensive Planung sowie einen insgesamt brauchbaren Winter 2024/25 konnte dennoch der Großteil der Outdoor-Veranstaltungen durchgeführt werden.

Erneut wurde in den Ausschreibungen darauf hingewiesen, dass konkrete Gipfelziele unter Vorbehalt stehen. Aufgrund der durch den Klimawandel erhöhten alpinen Gefahren obliegt es der Veranstaltungsleitung, bei Bedarf alternative Ziele oder Routen zu wählen. Ein Anspruch auf die in der Ausschreibung genannten Gipfelbesteigungen besteht nicht; es gibt keine „Gipfelgarantie“.

Die Kinderkletter- und Bouldertrainings konnten weiterhin im gewohnten Umfang angeboten werden: Über 500 Kinder nahmen wöchentlich an einem Training teil. Dies gelang trotz der fehlenden Abiturjahrgänge sowie der Sparmaßnahmen bei den Freiwilligendiensten, durch die lediglich ein Freiwilliger zur Verfügung stand.

Für die Zielgruppe der Kinder- und Jugendveranstaltungen wurde der Programmkatalog weiterhin in gedruckter Form auf umweltfreundlichem Papier erstellt. Er wurde grafisch leicht überarbeitet und in einer Auflage von 7.700 Exemplaren produziert. Zudem konnte die Anzahl der sehr gefragten Ferienklettercamps erhöht werden, wodurch ein umfangreiches, stadtnahes Ferienangebot geschaffen wurde.





Das inklusive Kletterangebot in der Kletterhalle Gilching wurde fortgeführt. Hier klettern Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam. Auch wenn die rund 40 regelmäßig teilnehmenden Personen zahlenmäßig kein großes Segment des alpinprogramms darstellen, ist dieses Angebot ein wichtiger und fester Bestandteil unseres Vereinslebens. Durch das Engagement unserer Trainer\*innen und die Kooperation mit den Trägern der Behindertenhilfe haben wir uns zu einem regional anerkannten Verein für Sport und Inklusion weiter entwickelt.

Nach der Neueröffnung des DAV-Hauses Spitzingsee steht dort auch wieder die LVS-Anlage zur Verfügung. Damit können unsere Mitglieder zusammen mit der Albert-Link-Hütte zwei hochkarätige Ausbildungsstützpunkte am Spitzing nutzen, um für die Notfallsituation im winterlichen Gebirge zu trainieren.

Erstmals konnten mithilfe des digitalen Feedbacksystems für Trainer\*innen verlässliche Anreisedaten der Teilnehmenden für die Klimabilanz erhoben werden. Demnach reisten 30% der Teilnehmenden bei Outdoor-Veranstaltungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an, während 70 % den PKW nutzten. Im Durchschnitt waren 2,25 Personen pro Fahrzeug unterwegs. Um diese Entwicklung weiter zu fördern, wurde die Organisationspauschale für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab dem kommenden Jahr erneut erhöht.

Das kontinuierliche Feedback der Teilnehmenden wurde zudem genutzt, um Ausrüstungslisten anzupassen, Konzepte weiterzuentwickeln und Ausschreibungen zu überarbeiten, beispielsweise im Hinblick auf neue Empfehlungen zu Sicherungsgeräten beim Sportklettern.

Die Kampagne „#werde alpinguide“ sowie die überarbeiteten Informationen auf unserer Homepage zeigen weiterhin Wirkung: Es konnten 88 angehende Trainer\*innen auf Ausbildung entsandt werden, auch in den besonders nachgefragten Bereichen Alpinklettern, Hochtouren und Skihochtouren.

Auch im Jahr 2025 stand den Veranstaltungsleiter\*innen des Alpenvereins München & Oberland ein vielfältiges Fortbildungsangebot zur Verfügung. Dieses umfasste unter anderem Sicherungs- und LVS-Geräteschulungen, Langlauf-, Skischul- und Spaltenbergungsförderbildungen, Klettertreffs, Sonderlehrgänge sowie Stammtische.

Das hohe Aus- und Fortbildungsniveau der aktiven Veranstaltungsleiter\*innen trägt maßgeblich zur Qualität der angebotenen Veranstaltungen bei. Ergänzend wurden vierteljährlich Veranstaltungsleiter\*innen-Rundschreiben veröffentlicht, die regelmäßig über Konzeptneuerungen, organisatorische Besonderheiten sowie aktuelle Aus- und Fortbildungsangebote informierten. Diese strukturierte Kommunikation stellte ein zentrales Instrument des Qualitätsmanagements dar.

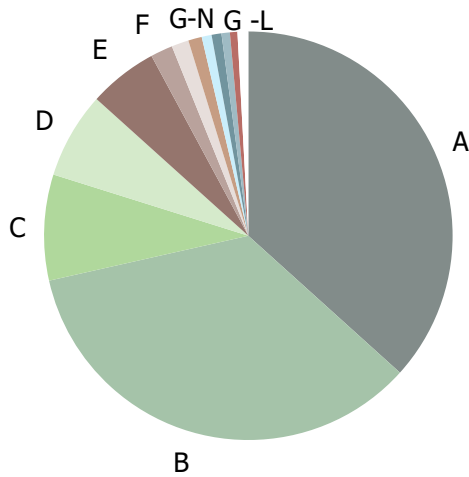


# Veranstaltungsprogramm

	Veranstaltungs- leiter*innen	Anzahl der Veranstaltungen	Leiter*innentage	Teilnehmer* innentage
<b>Alpine Ausbildungskurse</b>	<b>220</b>	<b>220</b>	<b>694</b>	<b>3.961</b>
Alpine Vortragsreihe	7	7	5	61
Kurs Bergwandern/-steigen	11	11	30	169
Klettersteigkurse	18	18	83	417
Klettersteigkurse Indoor	9	9	2	14
Klettern Alpin	26	26	125	528
Gletschertouren Kurse	18	18	90	535
Hochtourenkurse (Hochtouren Aufbaukurs)	3	3	15	80
Wasserfalleiskletterkurse	4	4	16	64
Skibergsteigen (u.a. mit Snowboard/Splitboard)	44	44	217	1.328
Schneeschuhkurse	10	10	28	188
Lawinenkurse	9	9	29	179
LVS-Trainings	42	42	42	327
Sonstige Spezialkurse (Orientierung, Spaltenbergung etc.)	19	19	13	72
<b>Skischule</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>199</b>	<b>1.213</b>
Ski Alpin	42	42	166	1.045
Snowboard	2	2	9	36
Langlauf	14	14	24	132
<b>Sportklettern</b>	<b>322</b>	<b>298</b>	<b>284</b>	<b>1.269</b>
Schnupperkletterkurse	63	63	20	100
Kletterkurse indoor	241	217	198	853
Sportkletterkurse am Fels	18	18	66	316
<b>Kinder&amp;Jugend-/Juniorenprogramm</b>	<b>268</b>	<b>224</b>	<b>870</b>	<b>4.624</b>
Kinder- und Jugend-/Juniorenkletterkurse indoor	158	149	176	791
Kinderklettertrainings	48	37	349	1.964
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm outdoor	52	30	295	1.519
Skikurse Kinder und Jugendliche	10	8	50	350
<b>Familie</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>46</b>	<b>378</b>
Familien-Kletterkurse indoor	29	29	18	87
Familienveranstaltungen	14	11	28	291
<b>Alpine Touren</b>	<b>233</b>	<b>233</b>	<b>615</b>	<b>3.333</b>
Tages- und Wochenendtouren	153	153	236	1.244
Mehrtagestouren	80	80	379	2.089
Tourenbus	0	0	0	0
<b>Tage des Ehrenamts</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>30</b>
<b>Kajakurse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Inklusive Kletterveranstaltungen</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>91</b>	<b>237</b>
<b>Mountainbike</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>23</b>	<b>99</b>
Mountainbiketouren	3	2	9	36
Mountainbikekurse	13	13	14	63
<b>Gesamt 2025:</b>	<b>1.185</b>	<b>1.102</b>	<b>2.823</b>	<b>15.144</b>
davon Kurse 2025	949	867	2.200	11.775
davon Touren 2025	236	235	624	3.369
<b>Gesamt 2024:</b>	<b>1.256</b>	<b>1.382</b>	<b>3.060</b>	<b>16.859</b>
davon Kurse 2024	1.030	1.145	2.421	13.405
davon Touren 2024	235	237	639	3.454
<b>Änderung in %</b>				
Anzahl Kurse:				-12%
Anzahl Touren:				-2%

# Finanzen

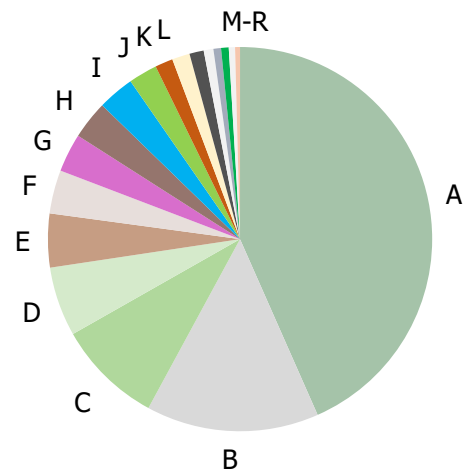
Das Amt der Rechnungsprüfer bekleideten Theo Gerritzen und Christian Heidinger.



Mittelherkunft

## Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

6.761	A	Mitgliedsbeiträge
6.410	B	Verpachtung/DAV Hütten
1.543	C	Rücklagenauflösung
1.258	D	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.008	E	Kletteranlage Gilching
324	F	Selbstversorgerhütten
251	G	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
198	H	Zinserträge/Spenden/Schenkungen
145	I	Kletteranlage Thalkirchen
143	J	Gruppen und Abteilungen
122	K	Isartrails
109	L	Warenverkauf
98	M	Diverse Kleinposten
59	N	Wege- und Arbeitsgebiete
18.429	SUMME	



Mittelverwendung

## Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

7.995	A	Verpachtung/DAV Hütten
2.677	B	Abgaben an Dachverbände
1.635	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.077	D	Kletteranlage Gilching
833	E	IT-Projekt BC365
674	F	Gruppen und Abteilungen
597	G	Selbstversorgerhütten
594	H	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
568	I	Mitgliederservice und Verwaltung
446	J	Mitgliederzeitschrift und Homepage
277	K	Umwelt- und Naturschutz
275	L	Vereinsveranstaltungen
222	M	Baumaßnahmen Kletteranlage Gilching
150	N	Wareneinstand
118	O	Wege- und Arbeitsgebiete
118	P	Diverse Kleinposten
97	Q	Projekt Klimaneutralität
76	R	Isartrails
18.429	SUMME	

## CO2-Kompensationsrücklagen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

Bestand CO2-Kompensationsrücklage 01.01.2025	-625
Entnahme für CO2-reduzierende Projekte in 2025	-1.460
Zuführung zu CO2-Kompensationsrücklage aus Betrieb 2025	216
Zuführung zu CO2-Kompensationsrücklage aus Investitionen 2025	-4 *

Bestand gesamt CO2-Kompensationsrücklage zum 31.12.2025 -1.872

\* Nach Abschluss der Baumaßnahme Generalsanierung DAV-Haus Spitzingsee liegt eine vollständige Emissionsbilanzierung der Maßnahme vor. Die pauschalen CO2-Rückstellungen der Jahre 2023 und 2024 zu dieser Maßnahme übertrafen die tatsächlich angefallenen Emissionen deutlich, das wurde nun in 2025 entsprechend korrigiert, daher ist der Zuführungsbetrag an dieser Stelle negativ.

# Gewinn- und Verlustrechnung\* Gesamtverein für das Kalenderjahr 2025

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Sphärenübersicht vom 01.01. bis 31.12.2025	Ideeller Bereich in €	Vermögensverwaltung in €	Zweckbetriebe in €	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe in €	Gesamtsicht in €
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen	6.764.432,40				6.764.432,40
2. Erträge aus Spenden	126.383,78				126.383,78
3. Erträge aus Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnissen	129.000,14				129.000,14
4. Umsatzerlöse	3.182.829,49	839.478,07	4.028.525,92	480.804,16	8.531.637,64
5. Sonstige betriebliche Erträge	74.083,10		1.107.797,71	1.503,37	1.183.384,18
6. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			144.523,81	52.895,01	197.418,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.836,83	1.566,86	1.229.749,93	235.067,26	1.490.220,88
	23.836,83	1.566,86	1.374.273,74	287.962,27	1.687.639,70
7. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	3.725.358,90		1.416.319,20		5.141.678,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	496.417,25				496.417,25
	4.221.776,15		1.416.319,20		5.638.095,35
8. Abschreibungen					
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	49.254,50	193.576,19	675.772,26	1.280,41	919.883,36
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.242.474,77	634.541,46	2.724.933,46	234.219,44	7.836.169,13
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		166.457,34			166.457,34
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.907,59	138.246,71		144.154,30
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					2,72
		2,72			2,72
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.739.386,66</b>	<b>170.340,59</b>	<b>-1.193.221,74</b>	<b>-41.154,59</b>	<b>675.350,92</b>
<b>14. Jahresergebnis</b>	<b>1.739.386,66</b>	<b>170.340,59</b>	<b>-1.193.221,74</b>	<b>-41.154,59</b>	<b>675.350,92</b>

## Bilanz\* Gesamtverein zum 31. Dezember 2025 (Alle Zahlenangaben in Euro)

AKTIVA		PASSIVA	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>A. EIGENKAPITAL VEREIN</b>	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>I. Gewinnrücklagen</b>	
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	52.140,46	1. Freie Rücklage	12.130.688,78
<b>II. Sachanlagen</b>		<b>II. Ergebnisvorräte</b>	10.060.873,25
1. Grund und Boden inkl. Gebäude	19.654.722,21	<b>III. Jahresergebnis</b>	675.350,92
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.262.857,26	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>22.866.912,95</b>
3. Sonstige Anlagen und Ausstattung	500.654,03	<b>B. SONSTIGE SONDERPOSTEN</b>	
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.092.853,74	1. Andere Sonderposten	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	
1. Sonstige Ausleihungen	792.500,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliches	1.213,20
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>24.355.727,70</b>	2. Steuerrückstellungen	48,50
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		3. Sonstige Rückstellungen	310.034,48
<b>I. Vorräte</b>		<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>311.296,18</b>
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	46.025,95	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	
2. Geleistete Anzahlungen	54.270,64	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.118.540,00
3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	397.031,65
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	653.995,51
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	232.355,70	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.634.658,10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	326.823,97	5. Sonstige Verbindlichkeiten	793.900,14
<b>III. Kassenbestände, Bankguthaben</b>		<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>8.598.125,40</b>
1. Kassenbestände	6.763.245,49	<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>7.422.721,75</b>	<b>11.666,67</b>	
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>11.666,67</b>	
	<b>9.551,75</b>	<b>11.666,67</b>	
<b>SUMME</b>	<b>31.788.001,20</b>	<b>SUMME</b>	<b>31.788.001,20</b>

\* Aufgrund der Umstellung auf den neuen DATEV-Vereinskontenrahmen weicht die Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung ab 2025 von der bisherigen Darstellung ab.

Sektion München des Deutschen Alpenvereins e.V.  
Rindermarkt 3-4  
80331 München

Jahresbericht 2025  
Erstellt durch Markus Block